

FUNKALARMANLAGE SYSTEM 1000 E.A.S

BENUTZERHANDBUCH



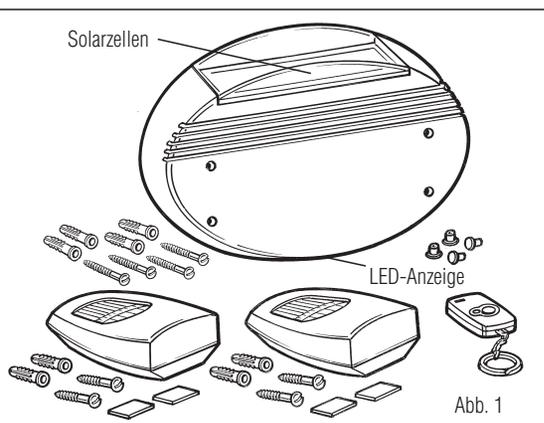
1. INHALTSVERZEICHNIS

1. Inhaltsverzeichnis	Seite 1	14. Funk-Stör-Warnsystem	Seite 7
2. Einleitung	2	15. Batteriewechsel	8
3. Lieferumfang	2	16. Behebung von Störungen	8
4. Sicherheitshinweise	2	17. Wartung	9
5. EG – Konformitätserklärung	2	18. Technische Daten	9
6. Funktionsweise	2	19. Optionales Zubehör	9
7. Systemplanung	3	20. Garantie	10
8. Zubehör	4	21. Anhang: Öffnungsmelder (optionales Zubehör)	11
9. Codierung	4	22. Bohrschablone	12
10. Batterien installieren	4		
11. Überprüfung der Komponenten	5		
12. Montage	5		
13. Bedienung	7		

2. EINLEITUNG

Das Funkalarmsystem 1000 ist für den Einsatz in Wohnungen und Einfamilienhäusern geeignet. Das System ist sehr einfach gehalten, vom Montageaufwand sowie auch von der Bedienung. Das System wird über eine kleine Fernbedienung nach dem Verlassen der Wohnung scharfgeschaltet und wiederum vor dem Hereinkommen in die Wohnung unscharfgeschaltet. Sollte ein Einbrecher während dieser Zeit von dem Bewegungsmelder erfasst werden, so wird die Sirene 2 Minuten lang ausgelöst. Die sabotagesgeschützte Sireneneinheit wird an der Außenwand montiert. Die Steuerungselektronik ist in der Sireneneinheit eingebaut und somit entfällt jegliche Verdrahtung. Die Stromversorgung erfolgt tagsüber über Solarzellen, während der Nacht und an trüben Tagen werden die Batterien gebraucht.

3. LIEFERUMFANG SET 1000F1



Überprüfen Sie den Inhalt:

- Sireneneinheit
- Funk-Fernbedienung
- 2 Stück Funk-Bewegungsmelder
- 4 Stück Klebepads für Bewegungsmelder
- 8 Stück Schrauben und Dübel
- Anleitung mit Bohrschablone

4. SICHERHEITSHINWEISE

- Die Bewegungsmelder dürfen nicht mit Regen und Feuchtigkeit in Berührung kommen! Sie sind nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand befinden.
- Da die Sireneneinheit sehr laut ist, sollten Sie darauf achten, dass das Gerät nicht in Ohrnähe (besonders bei Kindern) eingesetzt wird.

- Die Alarmanlage sollte nicht in der Nähe von Metallflächen oder anderen Gegenständen, die die Funkverbindung abschirmen könnten, angebracht werden.
- Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Kundendienst oder Händler. Reparaturen und Eingriffe an den Geräten dürfen nur von Fachkräften bzw. Ihrem Kundendienst durchgeführt werden.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen oder feuchten Tuch. Tauchen Sie die Geräte nicht ins Wasser ein.
- Ist die Alarmanlage längere Zeit nicht in Betrieb, dann entfernen Sie die Batterien.
- Lassen Sie keine Kinder mit Komponenten spielen und halten Sie Haustiere von den Geräten fern. Verhindern Sie insbesondere, dass Einzelteile von Kindern in den Mund genommen werden.
- Entsorgen Sie Verpackungen, Batterien und ausgediente Geräte bitte ordnungsgemäß an dafür vorgesehenen Sammelstellen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung. Beachten Sie insbesondere, dass Kunststoffverpackungen, Kleinteile und Batterien kein Spielzeug für Kinder sind.
- Lesen Sie bitte die Batterie-Sicherheitshinweise (Absatz 15.4).

5. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die Firma Indexa GmbH, dass sich das Produkt Funkalarmanlage System 1000 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformität wurde nachgewiesen. Entsprechende Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Die vollständige Konformitätserklärung ist nachlesbar unter: www.pentatech.de.

CE 0890

6. FUNKTIONSWEISE

Die Fernbedienung sendet Funksignale an die Sireneneinheit, um das System scharf oder unscharf zu schalten. Ist das System scharfgeschaltet und hat ein Bewegungsmelder eine Bewegung erfasst, so sendet er ein Funksignal an die Sireneneinheit um Alarm auszulösen. Die Sirene ertönt zwei Minuten lang und danach ist das System wiederum im scharfgeschalteten Zustand. Das System kann zu jedem Zeitpunkt mit der Fernbedienung deaktiviert werden. Schalten Sie das System immer "AUS" bevor Sie die Wohnung betreten.

Eine Eingangs- und Ausgangsverzögerung von jeweils 10 Sekunden ermöglicht die Scharf- bzw. Unscharfschaltung innerhalb der Wohnung.

7. SYSTEMPLANUNG

Bevor Sie die Komponenten montieren, sollten Sie erstmals deren Montagestellen planen und von dort aus die Funktion des Systems überprüfen.

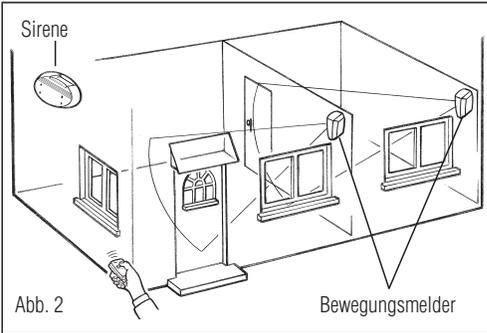


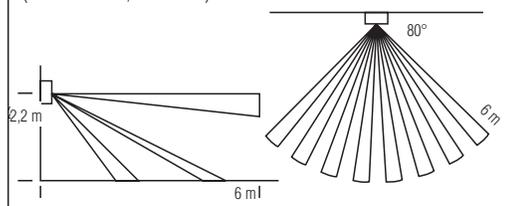
Abb. 2 zeigt ein Beispielsystem:

Auf folgende Punkte sollten Sie achten:

- Die Sireneneinheit nicht in der Nähe von Metallgegenständen, wie z.B. Regenrinnen, Satellitenschüsseln montieren, da diese den Funkempfang beeinflussen könnten.
- Die Sireneneinheit sollte an eine Außenwand, am Besten in Richtung Süden, angebracht werden. Hier wirken die Solarzellen am effektivsten, ansonsten Richtung Osten oder Westen. Richtung Norden funktioniert auch, jedoch werden die Batterien mehr beansprucht. Die Solarzellen sorgen auch bei bewölktem Himmel für Stromversorgung. Vermeiden Sie Schattenbildung durch Bäume, Mauern oder überstehende Dächer. Beachten Sie, dass der Sonnenstand im Winter niedriger ist als im Sommer.
- Die Sirene ist durch einen Schalter vor Sabotage geschützt; es ist jedoch ratsam, die Sirene möglichst hoch anzubringen, um Sabotage zu erschweren.
- Die Sirene ist für die Anwendung im Freien konzipiert; sie sollte jedoch möglichst vor direktem Regen geschützt werden.
- Die Sireneneinheit sollte so angebracht werden, das beim Verlassen der Wohnung und beim Zurückkommen in die Wohnung die Funksignale der Fernbedienung empfangen werden können. Die Bestätigungstöne der Sirene müssen ebenfalls hörbar sein.
- Die Überwachung erfolgt durch Sensoren, die im Innenraum eingesetzt werden. Eine hohe Sicherheit wird nicht unbedingt durch eine große Anzahl von Sensoren erreicht, sondern durch den sinnvollen Einsatz der Sensoren in Schlüsselpositionen. Wählen Sie solche Bereiche des Gebäudes aus, die mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Eindringling durchquert werden, wie z.B. Flure, Treppen und Eingangsbereiche.

- Die Bewegungsmelder müssen innerhalb der Funkreichweite zur Sireneneinheit montiert werden. Die Reichweite beträgt im Freien maximal 30 m. Diese Reichweite wird durch Wände und Decken reduziert (besonders die aus Stahlbeton) aber auch durch Störquellen z.B. durch Ausstrahlung anderer Geräte im Frequenzbereich 433 MHz wie etwa Funk-Kopfhörer. Da solche Hintergrundstörungen sich möglicherweise innerhalb eines längeren Zeitraums ändern, empfiehlt es sich, die Melder innerhalb der maximalen Funkreichweite zu platzieren. Wo immer möglich, platzieren Sie die Melder so nah wie möglich zur Sireneneinheit.
- Die Bewegungsmelder reagieren auf sich ändernde Wärmequellen; z.B. Bewegungen von Menschen innerhalb ihres Erfassungsbereichs (bis zu ca. 6 m über ca. 80° bei einer idealen Montagehöhe von ca. 2,2 m, siehe Abb.3).
- Die sicherste Überwachung erfolgt bei Montage der Bewegungsmelder in einer Raumecke.
- Da der Bewegungsmelder auf die Wärmeveränderung reagiert, dürfen sich keine Wärmequellen im Erfassungsbereich befinden, z.B. Heizungen, Klimaanlage, Fensterflächen, Herd, Faxgeräte, starker Durchzug.
- Haustiere können auch Alarm auslösen. Halten Sie diese ggf. vom überwachten Bereich fern, wenn die Alarmanlage scharfgeschaltet ist. Wenn dies nicht möglich ist, montieren Sie den Bewegungsmelder mit der Unterseite nach oben, so dass unterhalb der Strahlen ein Bereich für das Haustier freibleibt. In diesem Fall kontrollieren Sie besonders gründlich den Erfassungsbereich.
- Die Erfassungsgeschwindigkeit ist auch von der Umgebungstemperatur abhängig. In einer kälteren Umgebung ist die Erfassung schneller.
- Bewegungen quer zum Sensor werden schneller erfasst als Bewegungen direkt auf den Sensor zu. Stellen Sie die Bewegungsmelder so hin, dass ein Einbrecher möglichst quer zum Melder passieren würde.

Abb. 3 Erfassungsbereich des Bewegungsmelders (von der Seite, von oben)



8. ZUBEHÖR

Im Set sind zwei Bewegungsmelder und eine Fernbedienung enthalten. Das System lässt sich leicht durch weitere Bewegungsmelder ergänzen. Weitere Fernbedienungen sind ebenfalls erhältlich. Türen und Fenster können durch die als Zubehör erhältlichen "Öffnungsmelder" gesichert werden. Setzen Sie sich zwecks Zubehörbestellung mit Ihrem Händler in Verbindung. Zubehörkomponenten müssen vor dem Gebrauch auf die Codierung ihres Originalsystems eingestellt werden. Dieses System ist nicht mit Funkkomponenten anderer Funksysteme kompatibel (siehe auch Absatz 19 und 21).

9. CODIERUNG

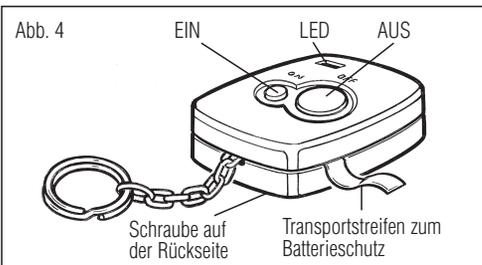
Zur Sicherheit ist jedes System ab Werk auf eine individuelle Codierung eingestellt. Auf der Fernbedienung sowie den Bewegungsmeldern sind Aufkleber mit einer zehnstelligen Reihe der Ziffern "0" und "1". Es ist wichtig, dass alle Komponenten die gleiche Ziffernreihenfolge zeigen. Diese ist die Hauscodierung Ihrer Anlage. Notieren Sie hier Ihre Codierung:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Falls Sie Ihre Anlage erweitern wollen, benötigen Sie die Codierung. Sollten die Nummern mit den im Set enthaltenen Komponenten nicht identisch sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

10. BATTERIEN INSTALLIEREN

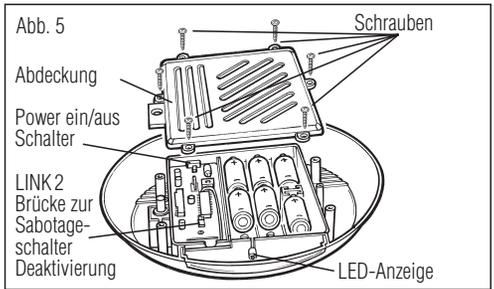
10.1 Fernbedienung



Eine 12 V Batterie ist bereits in die Fernbedienung eingebaut. Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite der Fernbedienung ein wenig, und ziehen Sie den Transportstreifen heraus. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Prüfen Sie nun den Batteriekontakt durch Drücken der "EIN" oder "AUS" Taste. Die LED Anzeige sollte leuchten. Leuchtet die LED nicht, so sollte die Batterie ersetzt werden.

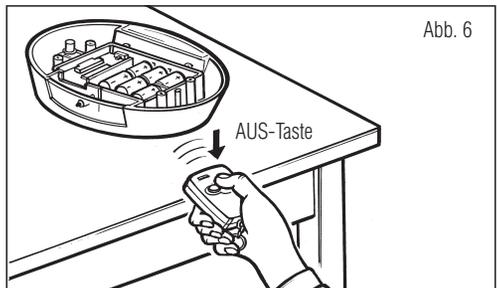
10.2 Sireneneinheit



Lösen Sie die 6 Schrauben (siehe Abb. 5) und entfernen Sie die Abdeckung. Schalten Sie den Power Schalter auf "OFF". Überprüfen Sie, ob die Brücke "LINK 2" die beiden Pins verbindet (Werkseinstellung: Brücke verbindet die Pins: Sabotageschalter hat keine Funktion).

Setzen Sie sechs alkalische Monobatterien (D-Zellen) Typ LR 20 bzw. MN 1300 in die Batteriefächer. Achten Sie auf Polarität. Die Batterien müssen alle in die gleiche Richtung zeigen.

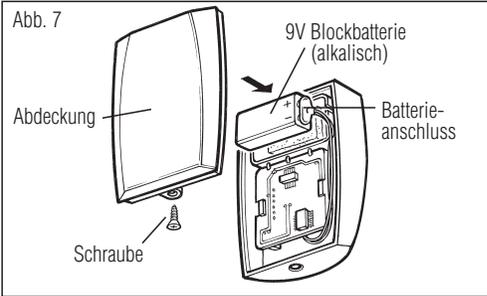
Nehmen Sie nun Ihre Fernbedienung zur Hand. Die Sireneneinheit muss die Hauscodierung der Fernbedienung einlernen. Schalten Sie nun den Powerschalter auf "ON". Die LED-Anzeige leuchtet nun 20 Sekunden lang, um den Einlernmodus zu signalisieren.



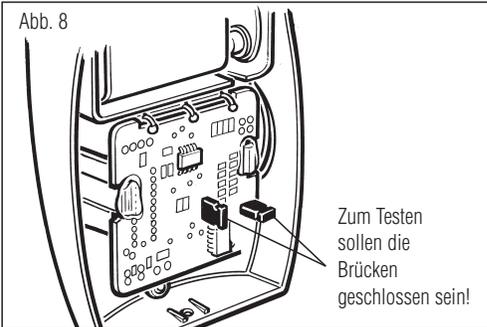
Drücken Sie innerhalb der 20 Sekunden die "EIN" Taste der Fernbedienung. Das Einlernen der Codierung wird durch 2 Pieptöne bestätigt und die LED-Anzeige erlischt.

Es ist möglich, die Sireneneinheit durch sechs oder drei Batterien zu betreiben. Sollten Sie drei Batterien einsetzen, so ist die Batterielebensdauer entsprechend reduziert. Drei Batterien müssen in die gleich gekennzeichneten Fächer gelegt werden, d.h. AAA oder BBB.

10.3 Bewegungsmelder



Lösen Sie die Schraube und ziehen Sie die zwei Gehäusehälften auseinander. Schließen Sie eine 9 Volt Blockbatterie (alkalisch) an. Achten Sie darauf, dass die beiden Brücken geschlossen sind (die Pins werden damit verbunden: der Melder ist im Test Modus).



11. ÜBERPRÜFEN DER KOMPONENTEN

11.1 Fernbedienung

Um die Sireneinheit scharf zu schalten, drücken Sie einmal die Taste "EIN" auf der Fernbedienung. Das Scharfschalten wird durch einen Piepton bestätigt, und die LED Anzeige leuchtet kurz auf. Sollte die Sireneinheit nicht reagieren, halten Sie einen Mindestabstand von 1 Meter zur Fernbedienung und drücken Sie die Taste "EIN" wieder.

Um die Sireneinheit unscharf zu schalten, drücken Sie die Taste "AUS" auf der Fernbedienung. Das Unscharfschalten wird durch einen zweifachen Piepton bestätigt und die LED-Anzeige leuchtet kurz auf.

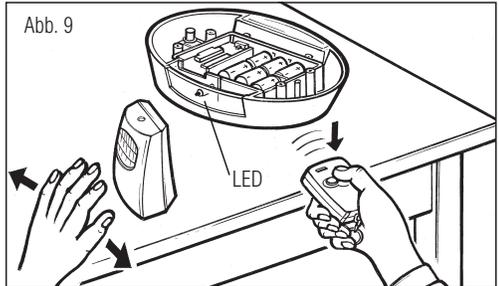
11.2 Notfallalarm

Das System hat eine Notfallalarmfunktion. Halten Sie entweder die "EIN" oder die "AUS" Taste der Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Die Sirene ertönt 15 Sekunden lang. Nach 15 Sekunden wird die Sirene automatisch ausgeschaltet. Bei einer Notfallouslösung kann die Sirene nicht über die

Fernbedienung ausgeschaltet werden.

ACHTUNG: Die Sirene ist laut, gehen Sie nicht zu nah an sie heran bzw. schützen Sie Ihre Ohren.

11.3 Bewegungsmelder



Prüfen Sie zuerst die Funkverbindung zur Sireneinheit. Stellen Sie nun einen Bewegungsmelder auf den Tisch oder auf den Boden (Mindestabstand zur Sireneinheit 1 Meter), und bewegen Sie Ihre Hand vor der Linse. Nun leuchtet im Bewegungsmelder die LED hinter der Linse (sofern die LED und Energiesparbrücken noch verbunden sind). Die LED auf der Sireneinheit sollte ebenfalls einmal leuchten.

Prüfen Sie, dass die Bewegungsmelder Alarm auslösen. Schalten Sie die Sireneinheit durch Drücken der Taste "EIN" auf der Fernbedienung scharf. Es ertönt ein Piepton und die LED-Anzeige leuchtet kurz auf. Nach 10 Sekunden ertönt ein zweiter Piepton. Jetzt ist die Anlage "scharf"!

Wiederholen Sie den Test mit dem Bewegungsmelder, die Sirene sollte nach einer Eingangsverzögerung von 10 Sek. auslösen.

Um die Sirene auszuschalten und die Sireneinheit unscharf zu schalten, drücken Sie die Taste "AUS" auf der Fernbedienung. Das Ausschalten wird durch einen 5-fachen Piepton und einmaliges Leuchten der LED bestätigt.

12. MONTAGE

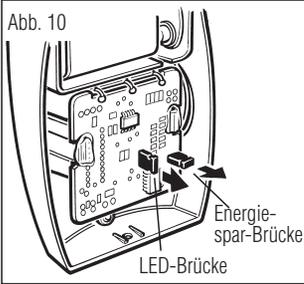
12.1 System Funktion am Montageort prüfen

Bevor Sie den Bewegungsmelder und die Sireneinheit fest montieren, wiederholen Sie die Schritte wie in 11.3 beschrieben mit den Komponenten an den vorgesehenen Montageorten (siehe "Systemplanung"). Halten Sie die Komponenten provisorisch hin, und prüfen Sie den Erfassungsbereich der Bewegungsmelder und die Funkverbindungen zur Sireneinheit. Setzen Sie ggf. die Komponenten an eine andere Stelle. Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, fahren Sie mit der Montage fort.

12.2 Bewegungsmelder auf Betriebsmodus einstellen

Wenn Sie die LED Brücke geschlossen lassen (verbindet beide pins), so leuchtet eine Leuchtdiode hinter der Linse, um eine gesendete Erfassung anzuzeigen. Diese Anzeige ist nur bei der

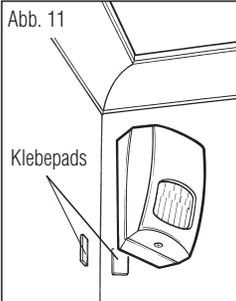
Installation wichtig. Hierdurch können Sie selbst den Erfassungsbereich am Installationsort testen. Wenn Sie mit der Installation zufrieden sind, sollten Sie die LED-Brücke entfernen. Zur Aufbewahrung stecken Sie die Brücke an einen Pin. So leuchtet die LED nicht und die Batterie wird geschont.



Nach der Inbetriebnahme des Systems sollte ebenfalls die "Energiespar-Brücke" entfernt werden bzw. auf einen der beiden Pins gesteckt werden. Der Funksensor sendet bei Auslösung, unabhängig davon, ob das System scharf ist oder

nicht. Das Entfernen der Energiespar-Brücke bewirkt eine Sperrzeit von ca. 5 Minuten zwischen zwei aufeinanderfolgenden Funksignalen und schont damit die Batterie. Wenn Sie nun Ihr System testen möchten, müssen sie jedoch vor dem Auslösen des Melders ca. 5 Minuten warten, um die Wirkung der Sperre auszuschließen.

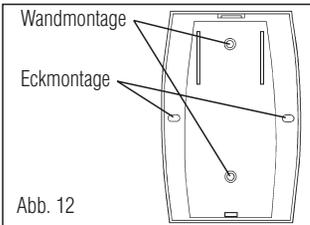
12.3. Montage der Bewegungsmelder



Die Bewegungsmelder können entweder durch die mitgelieferten Klebepads oder Schrauben an der Wand montiert werden. Bei der Montage muss die Gehäuseschraube unten sein. Bei Schraubmontage direkt an eine flache Wand, benutzen Sie zwei Sollbruchstellen senkrecht in der Mitte vom Gehäuse Rückenteil. Bei Schraubmontage in einer Raumecke benutzen Sie

die zwei Sollbruchstellen waagrecht in der Mitte des Gehäuses.

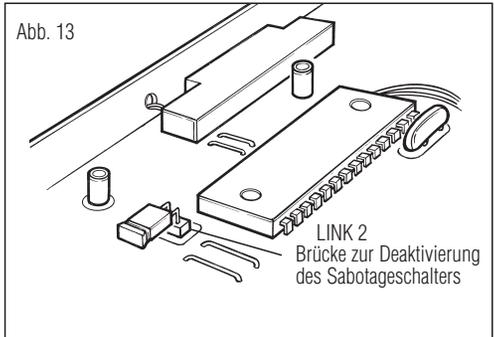
Brechen Sie die Löcher durch und zeichnen Sie die Bohrstelle durch die Löcher an der Wand. Achtung: Vergewissern Sie sich



vor jeder Bohrarbeit, dass sich keine Leitungen in der Wand befinden. Bohren Sie die entsprechenden Löcher und fixieren Sie das Gehäuse mit den mitgelieferten

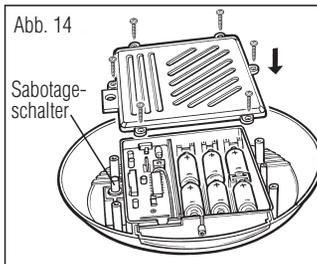
Schrauben und Dübeln. Setzen Sie das Gehäuse Vorderteil wieder auf und schrauben Sie es fest. Wenn Sie die Klebepads verwenden möchten, kleben Sie diese erstmalig an der Rückseite des Gehäuses und drücken Sie die Melder fest an die Montagefläche.

12.4 Sireneneinheit in den Betriebsmodus einstellen



Ab Werk ist die Brücke auf beide Pins montiert, hierbei hat der Sabotageschalter keine Funktion.

Ist die Sireneneinheit ordnungsgemäß auf eine ebene Wandfläche montiert, so bleibt der gefederte Sabotageschalter hineingedrückt. Sollte jemand versuchen die Sireneneinheit von der Wand abzureißen oder abzuschrauben, so löst der gefederte Schalter die Alarmsirene aus. Möchten Sie den Sabotageschalter verwenden, müssen Sie dafür sorgen, dass der Schalter im montierten



Zustand gedrückt bleibt (nachschauen bei unebenen Wandoberflächen). Entfernen Sie die Brücke und setzen Sie ihn zur Aufbewahrung auf nur einen der Pins.

Sind die Batterien montiert, wird nun

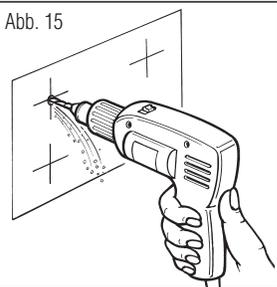
ein Alarm ausgelöst. Drücken Sie die AUS Taste der Fernbedienung, um die Sirene auszuschalten. Die LED Anzeige leuchtet kurz und es ertönt ein 5-facher Piepton.

Setzen Sie nun die Abdeckung wieder auf und befestigen Sie diese mit den sechs Schrauben. Drücken Sie den Sabotageschalter nicht, sonst wird er wieder aktiv und löst Alarm aus – drücken Sie in diesem Fall die Taste "AUS" der Fernbedienung.

12.5 Sireneneinheit montieren

Halten Sie die beiliegende Bohrschablone (Absatz 22) an die Wand und markieren Sie die Stellen durch. Überprüfen Sie nach der Schablone, dass der Sabotageschalter nicht über einer Mulde in der Wand steht. Sollte dies der Fall sein, dann versetzen Sie die Montagestelle oder Sie müssen die Sabotageschalterfunktion deaktivieren (Brücke auf beide Pins setzen).

Bohren Sie die vier Löcher in eine Tiefe von 25 mm in der Wand und setzen Sie die Dübel ein. Achtung: Vergewissern Sie sich vor

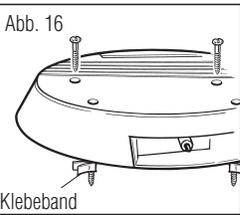


jeder Bohrarbeit, dass sich keine Leitungen in der Wand befinden. Setzen Sie die vier Schrauben durch die Montagelöcher und befestigen Sie diese mit einem kleinen Streifen vom Klebeband bevor Sie auf der Leiter hochsteigen (Dies hilft beim

Suchen der gebohrten Löcher in der Wand).

Mit der LED Anzeige nach unten zeigend, setzen Sie die Sireneneinheit über die gebohrten Löcher und schrauben Sie sie fest. Setzen Sie nun die vier Schutzkappen auf die Montagelöcher auf.

ACHTUNG: Ist der Sabotageschalter funktionsfähig, vergewissern Sie sich das die Sirene nicht von der Montagefläche abgehoben wird, sonst ertönt die Sirene.



13. BEDIENUNG

Aktion	Befehl	Meldung
Scharfschalten	Fernbedienung: Taste "EIN" drücken	Ein Piepton von der Sirene, LED-Anzeige leuchtet kurz Nach 10 Sek. ein weiterer Piepston
Notfallalarm	Fernbedienung: Halten Sie die Taste "EIN" oder "AUS" 3 Sekunden lang	Sirenenalarm 15 Sekunden lang
Sirene ausschalten / Unscharfstellen	Fernbedienung: Taste "AUS" drücken	zweifacher Piepton (1), LED Anzeige leuchtet kurz

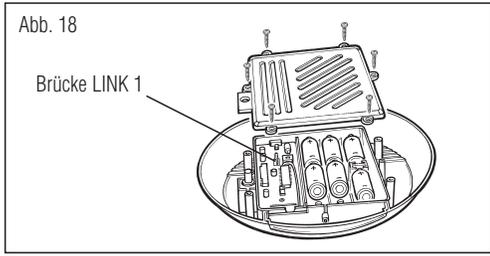
(1) Sollte das Unscharfschalten durch einen 5-fachen Piepton bestätigt werden, ist dies eine Warnung, dass in Ihrer Abwesenheit ein Alarm ausgelöst wurde.

Übersicht Sirenentöne

Ton	Bedeutung
Einfacher Piepton	Scharfgeschaltet
Zweifacher Piepton	Unscharfgeschaltet
Zwei laute Pieptöne	Hauscodierung eingelernt
Fünffacher Piepton	Unscharfgeschaltet, Sirene wurde ausgelöst
Sirenenalarm	Sirene löst 2 Minuten (bei Sabotagealarm 15 Sekunden) lang aus, Sirene schaltet danach automatisch ab.

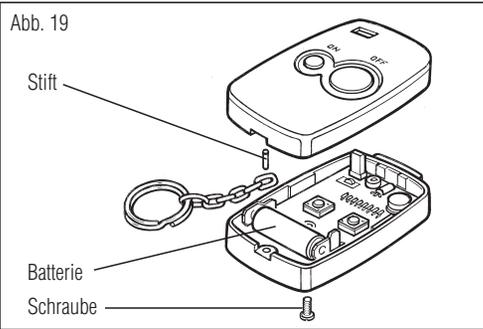
14. FUNK-STÖR-WARNSYSTEM

Die Anlage ist mit einem Funk-Stör-Warnsystem (FSW – Anti-Jamming) ausgestattet. Sollte der Empfänger durch ein Stör-signal mehr als 30 Sekunden lang blockiert werden, so wird ein Sirenenalarm 15 Sekunden lang ausgelöst. Danach setzt sich das System automatisch in den vorherigen Modus zurück. Dieses System ist ab Werk nicht aktiviert. Wenn Sie es aktivieren möchten verbinden Sie beide Pins des LINK 1 mit der Brücke (werk-seitig ist die Brücke auf nur einen der Pins gesteckt). Sollten das FSW oft Alarm auslösen, wohnen Sie vermutlich in einem Gebiet mit starken Funkstörungen. Deaktivieren Sie dann das FSW durch Entfernung der Brücke LINK 1. Setzen Sie die Brücke zur Aufbewahrung nur auf einen der Pins.



15. BATTERIEWECHSEL

15.1 Fernbedienung



Wenn die rote LED-Anzeige der Fernbedienung beim Drücken einer Taste nicht leuchtet, so sollten Sie die Batterie erneuern. Lösen Sie die Schraube und trennen Sie die beiden Gehäusehälften voneinander. Setzen Sie die neue Batterie (12 Volt, Typ 23 A) polrichtig ein, und schließen Sie das Gehäuse. Achten Sie darauf, dass der kleine Stift zur Befestigung der Kette an der Stelle bleibt.

15.2 Bewegungsmelder

Leuchtet während des Betriebs eine rote LED Anzeige hinter der Linse kurz auf, so ist ein Batteriewechsel erforderlich. Es wird empfohlen, die Batterien alle 6 Monate zu überprüfen und ggf. zu

ersetzen (9 Volt Block, alkalisch). Hinweis: Prüfen Sie, dass die beiden Brücken im Bewegungsmelder nur auf einem der Pins stecken (siehe 12.2)

15.3 Sirene

Jeder Befehl wird bei normalem Betrieb durch ein kurzes Aufleuchten der LED bestätigt. Leuchtet die LED nicht auf, so ist ein Batteriewechsel erforderlich. Die Lebensdauer der Batterien in der Sirene ist abhängig vom Batterietyp, der Beanspruchung sowie die Lichtverhältnisse der Solarzellen. Ersetzen Sie die Batterien durch 6 Stück Mono-Zellen, alkalisch, von guter Qualität. Hinweis: Nach dem Batteriewechsel und nach Einschalten der Sirene muss der Handsender neu angemeldet werden.

15.4 Batterie Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie nur alkalische Batterien von guter Qualität. Aufladbare Akkus aufgrund der Selbstentladung ungeeignet.
- niemals alte und neue Batterien zusammen einlegen (immer alle Batterien zur gleichen Zeit auswechseln)
- nur Batterien des selben Batterietyps verwenden
- darauf achten, daß die Batterien in der angegebenen Polrichtung eingelegt sind
- alte oder verbrauchte Batterien immer aus dem Gerät entfernen
- Bei Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!
- Lassen Sie niemals Kinder mit Batterien spielen. Das Verschlucken von Batterien kann zu ernsthaften Gesundheitsschäden führen.
- die Batteriepole dürfen nicht kurzgeschlossen werden

16. BEHEBUNG VON STÖRUNGEN

Störung	Behebung
Alarmsirene ertönt ohne offensichtlichen Grund	<ul style="list-style-type: none"> - Gehen die Batterien des Bewegungsmelders zur Neige, kann folgendes passieren: Wenn Sie zu Hause sind und Bewegung registriert wird, schaltet sich die Anlage scharf und die Sirene wird ausgelöst. Dies passiert, obwohl die Anlage nicht scharfgeschaltet war. In diesem Fall ersetzen Sie die Batterien in den Meldern. Überprüfen Sie hierbei, ob beide Steckbrücken des Bewegungsmelders entfernt sind. - Überprüfen Sie, dass die Batterien in dem Bewegungsmelder und ggf. Türöffnungskontakte ordnungsgemäß installiert sind (feste Verbindung). - Sabotageschalter an der Rückseite der Sirene ist nicht ganz eingedrückt. Unterlegen Sie die Schalter, versetzen Sie die Montagestelle der Sirene oder schalten Sie die Funktion des Sabotageschalter aus (siehe Absatz 12.4). - Funk-Stör-Warnsystem reagiert auf Funkstörungen. Entfernen Sie die Brücke "LINK 1" (siehe Absatz 14).
Sirene reagiert nicht auf Befehle der Fernbedienung	<ul style="list-style-type: none"> - Batterie der Fernbedienung überprüfen und ggf. ersetzen. - Der Abstand zwischen Fernbedienung und Sirene ist entweder zu weit oder zu gering.
Sirene löst keinen Alarm aus	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie das Scharfschalten durch Drücken der Taste „EIN“. - Achten Sie auf die 5-minütige Sperrzeit der Bewegungsmelder. Betreten Sie den Erfassungsbereich nach 5 Minuten. - Beachten Sie die Ein- bzw. Ausgangsverzögerung - Batterien der Sirene und des Bewegungsmelders überprüfen und ggf. ersetzen. - Entfernung zwischen Bewegungsmelder bzw. Fernbedienung und Sirene ist zu groß. Verringern Sie den Abstand. - Störung der Funkverbindung

17. WARTUNG

Es wird empfohlen, die Batterien des Bewegungsmelders alle 6 Monate zu überprüfen und ggf. zu ersetzen. Hierzu schalten Sie das System scharf und lösen selbst den Alarm aus (achten Sie auf die 5-minütige Sperrzeit des Bewegungsmelders). Die Sirene sollte ausgelöst werden.

Reagiert die Sireneneinheit nicht oder werden die Sirentöne schwach, müssen die Batterien ersetzt werden. Wir empfehlen eine jährliche Überprüfung.

Das Gehäuse der Geräte kann mit einem Staublappen oder feuchtem Tuch gereinigt werden. Es empfiehlt sich, mindestens einmal im Jahr die Abdeckung der Solarzellen der Sireneneinheit abzuwischen.

18. TECHNISCHE DATEN

Sireneneinheit 1000 ZS

Betriebsspannung:	4,5 V DC
Stromversorgung:	Solarzellen (max. 5 Volt) und 6 Stück Monobatterien 1,5 V (alkalisch)
	Hinweis: Betrieb mit 3 St. Monobatterien Batterien auch möglich. Die Batterielebensdauer ist jedoch entsprechend kürzer
Batterielebensdauer:	max. 2 Jahre abhängig von Batteriequalität, Anwendung und Lichtverhältnissen
Montagestelle:	Solarzellen möglichst zur Sonne an einer Außenwand und möglichst vor direktem Regen geschützt
Funk-Empfänger:	433,92 MHz
Funk-Codierung:	selbst lernend (10-stellig)
LED-Anzeige:	bestätigt Befehle
Sirene:	100 dB(A)
Alarmdauer:	max. 2 Minuten 15 Sekunden (bei Sabotage oder FSW)
Ein-/Ausgangsverzögerung:	ca. 10 Sekunden
Funk-Stör-Warnsystem:	bei andauernder Funkstörung von über 30 Sekunden wird die Sirene ausgelöst (Aktivierung über Brücke LINK 1)
Sabotageschalter:	löst Sirene aus bei Abriss oder Abschrauben des Gehäuses (Aktivierung über Brücke LINK 2)
Betriebstemperatur:	-20°C bis + 40°C (typisch)

Funk Bewegungsmelder 1000 P

Sensor:	Passiv Infrarot
Erfassungswinkel:	ca. 80°
Erfassungsreichweite:	ca. 6 m (Montagehöhe ca. 2,2 m empfohlen)
Sendefrequenz:	433,92 MHz
Sendereichweite:	max. 30 m (im Freien)
Codierung:	10-stellige (Drahtbrücken)
Betriebsspannung:	9 V DC
Batterie:	9 V Block (alkalisch)
Erfassungsanzeige:	LED (Deaktivierung über Brücke)
Energiesparfunktion:	5 Minuten Sperrzeit zwischen Meldungen (Aktivierung über Brücke)
Betriebstemperatur:	0° C bis 40° C
Anwendung:	in Innenräumen

Funk-Fernbedienung 1000 R

Sendefrequenz:	433,92 MHz
Sendereichweite:	max. 20 m (im Freien)
Codierung:	10-stellige (Drahtbrücken)
Betriebsspannung:	12 V DC
Batterie:	Typ 23A, 12 V
Funktionsanzeige:	LED
Betriebstemperatur:	- 10°C bis + 40° C

19. OPTIONALES ZUBEHÖR

Das System kann durch folgendes Zubehör ergänzt werden:

Funk-Fernbedienung 1000 R

Funk-Bewegungsmelder 1000 P

Funk-Öffnungsmelder 1000 M (siehe Absatz 21)

Die Umcodierung auf Ihren Hauscode erfolgt über die Trennung von Drahtbrücken in den Zubehörkomponenten. Anweisungen liegen den Komponenten bei.

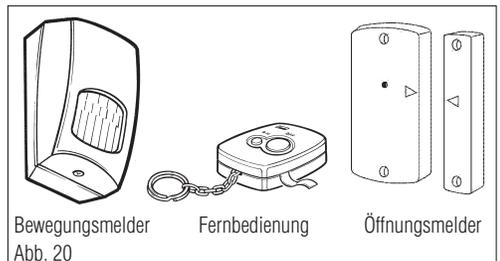


Abb. 20



Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Gemeinde erfragen.

HINWEIS

Eine Alarmanlage ist nur als Ergänzung zu mechanischen Sicherheitsmaßnahmen zu betrachten und ersetzt nicht Ihre Sorgfaltspflichten. Sie ist kein Ersatz für ausreichenden Versicherungsschutz.

21. ANHANG: Funk-Öffnungsmelder 1000 M

(optionales Zubehör) Durch den als optionales Zubehör erhältlichen Öffnungsmelder können Türen oder Fenster einzeln abgesichert werden. Der Melder beinhaltet einen Reedkontakt, der von einem gegenüberliegenden Magneten zugehalten wird. Wird der Magnet entfernt, öffnet der Kontakt und ein Alarmsignal wird per Funk an die Sireneneinheit gesendet.

21.1 Codierung

Wenn Sie den Öffnungsmelder als Zubehör erhalten, ist er vom Werk aus nicht codiert. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf der Verpackung des 1000 M, um die Codierung auf Ihr System einzustellen.

21.2 Batterie installieren

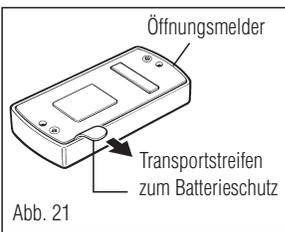
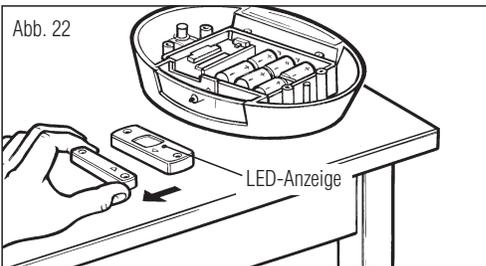


Abb. 21

Eine Batterie wurde im Werk bereits eingebaut. Um den Melder in Betrieb zu nehmen, ziehen Sie bitte den Transportstreifen langsam heraus. (Falls dies schwierig sein sollte, lösen Sie bitte die Schrauben auf

der Rückseite des Öffnungsmelders, und ziehen Sie nach dem Herausziehen des Streifens die Schrauben wieder fest).

21.3 Überprüfung der Funktion



Legen Sie den Öffnungsmelder und den Magneten so zusammen, dass die Anlegepeile aufeinander ausgerichtet sind. Schalten Sie die Sireneneinheit durch Drücken der Taste „EIN“ auf der Fernbedienung scharf. Es ertönt ein Piepton und die LED-Anzeige leuchtet kurz auf. Nach 10 Sekunden ertönt ein zweiter Piepton. Jetzt ist die Anlage scharf. Ziehen Sie nun den Magneten vom Öffnungsmelder weg. Die LED-Anzeige am Öffnungsmelder leuchtet grün und die Sirene sollte nach einer Eingangsverzögerung von 10 Sekunden auslösen. Löst die Sirene nicht aus, prüfen Sie den Batteriekontakt und die Codierung. Um die Sirene auszuschalten und die Sireneneinheit unscharf zu schalten, drücken Sie die Taste „AUS“ auf der Fernbedienung. Prüfen Sie die Funktion auch vor der festen Montage an der vorgesehenen Montagestelle.

21.4. Montage

Der Magnet wird an Tür oder Fenster befestigt und der Melder an Tür- oder Fensterrahmen (oder umgekehrt; dies hat auf die Funktionsweise keinen Einfluss). Die Teile können auf der linken oder rechten Seite einer Tür oder eines Fensters befestigt werden, dies hat ebenfalls keinen Einfluss auf die Funktion.

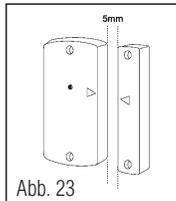


Abb. 23

Tipp: Eine Anbringung vom Melder an der Unterseite des Fensterrahmens ermöglicht die Schrägstellung des Fensters (z.B. zum Lüften) ohne Alarmauslösung.

Richten Sie Magnet und Melder mit Hilfe der beiden Pfeile aufeinander aus.

Der Abstand zwischen Magnet und

Melder soll höchstens 5 mm betragen.

Je nach Rahmen sollten die Teile aufeinander zugeordnet sein (siehe Abb.24 und 25).

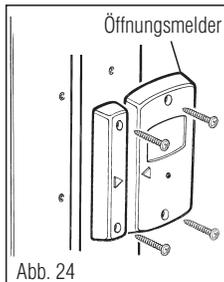


Abb. 24

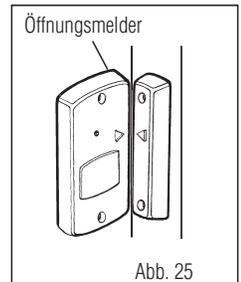


Abb. 25

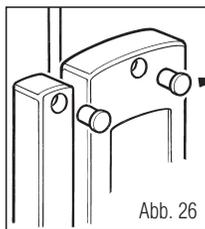


Abb. 26

Die Teile können entweder durch die mitgelieferten Klebepads oder Schrauben befestigt werden. Achten Sie bei Fenstern auf die Länge der Schrauben.

Anschließend drücken Sie die vier Abdeckungen über die Schraubenlöcher.

21.5 Batteriewechsel

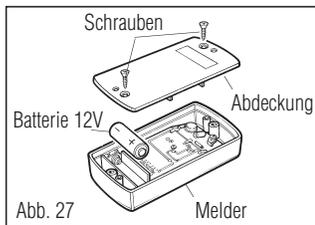
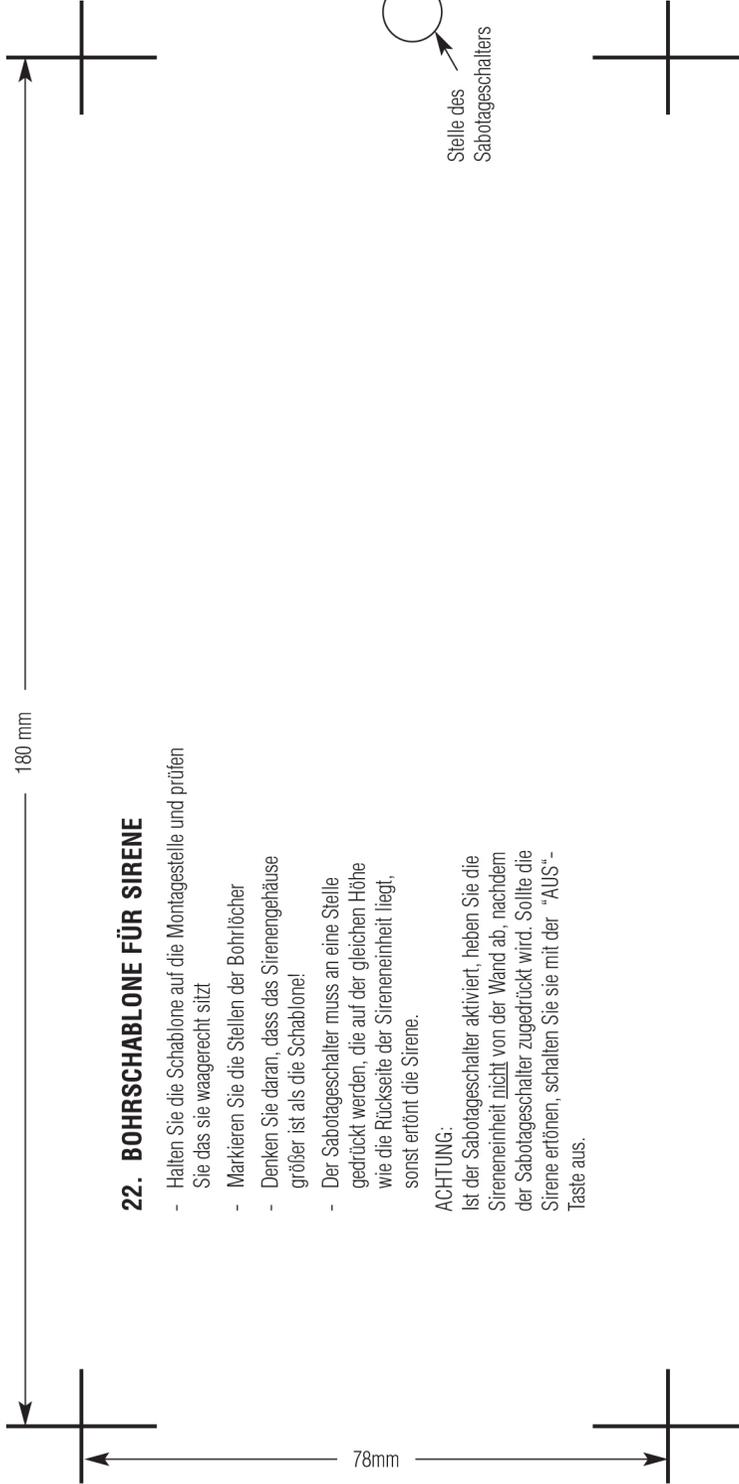


Abb. 27

Leuchtet bei Öffnung die LED Anzeige am Öffnungsmelder rot, so sollte die Batterie ersetzt werden. Lösen Sie die 2 Schrauben und entfernen Sie die

Rückseite des

Gehäuses. Setzen Sie eine neue Batterie (12 Volt, Typ 23A) polrichtig ein und schließen Sie das Gehäuse.



22. BOHRSCHABLONE FÜR SIRENE

- Halten Sie die Schablone auf die Montagestelle und prüfen Sie das sie waagrecht sitzt
- Markieren Sie die Stellen der Bohrlöcher
- Denken Sie daran, dass das Sirenengehäuse größer ist als die Schablone!
- Der Sabotageschalter muss an eine Stelle gedrückt werden, die auf der gleichen Höhe wie die Rückseite der Sireneinheit liegt, sonst ertönt die Sirene.

ACHTUNG:

Ist der Sabotageschalter aktiviert, heben Sie die Sireneinheit nicht von der Wand ab, nachdem der Sabotageschalter zugeedrückt wird. Sollte die Sirene ertönen, schalten Sie sie mit der "AUS"-Taste aus.